

Netzwerk: Integration im Übergang von der Schule zum Beruf

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, und Lebensfragen

Kreisverband der Diakonie für den Landkreis Leer e.V.

Hintergrund der Projektidee:

In der Evangelischen Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen suchen seit einigen Jahren vermehrt Jugendliche Beratung und Begleitung.

Das ist eine neue Entwicklung. Die bisherigen Erfahrungen waren, dass junge Menschen in dieser Lebensphase vor allem in ihrer Altersgruppe Personen ihres Vertrauens suchen und dort GesprächspartnerInnen finden.

In den Beratungsgesprächen sind neben den persönlichen und familiären Problemen immer wieder Fragen hinsichtlich der Zukunftsgestaltung Thema, hierbei verständlicherweise auch der Übergang von der Schule zur Berufsausbildung oder ins Arbeitsleben.

Aus den Beratungsgesprächen ergaben sich folgende Aspekte der Situationsbeschreibung:

- Bisherige Angebote zur Berufsorientierung haben zumeist den konkreten Arbeitsmarkt und die mögliche Arbeitsleistung der Jugendlichen im Blick, müssen jedoch die Lebenswelt der Jugendlichen und ihre Konflikte, die sich aus dieser Lebensphase ergeben, zumeist außer acht lassen.
- Freizeitangebote an Jugendliche berücksichtigen vor allem die Jugendlichen als Privatpersonen und Konsumenten mit Interesse an Kontakt, Unterhaltung und gemeinsamem Erleben.

Es wurde deutlich, dass Bedarf besteht nach Unterstützung für die Jugendlichen in der Berufseinstiegsphase.

Die Begleitung und Integration der Jugendlichen mit ihren spezifischen Problemen erfordert ein vernetztes und inhaltlich abgestimmtes Vorgehen sowie die Entwicklung übergreifender Angebote. Für ein vernetztes Vorgehen ist die aktive Zusammenarbeit aller Einrichtungen und Träger mit der entsprechenden Zielgruppe in einem Netzwerk erforderlich.

Die Initiierung und Begleitung eines solchen Netzwerkes mit Bezug auf den Stadtteil war Ziel des Mikroprojektes.

Insgesamt beteiligen sich 12 Institutionen am Netzwerk. Während der Projektlaufzeit wurden zehn Treffen des Netzwerkes durchgeführt. Parallel zu den Treffen wurde der Informationsfluss über einen eMail-Verteiler sicher gestellt.

Das Netzwerk diente in der Projektlaufzeit:

- der Erhebung der Inhalte und Organisation der bestehenden Angebote.
- der Ergänzung der bisherigen Arbeit durch Informationsaustausch
- dem fachlichen Austausch
- der Entwicklung von Kriterien für die Arbeit mit der Zielgruppe

- der Erarbeitung einer konkreten Zielsetzung vernetzter Arbeit
- der Entwicklung vernetzter Angebote:

Aus dem Netzwerk heraus wurden in Kooperation von beteiligten Institutionen Projektideen für die anschließende zweite LOS-Phase erarbeitet; das Projekt „Schulabgänger und Handwerk“ kam in Phase II zur Durchführung.

Die Moderation des Austausches und die Herstellung von Kontinuität durch Protokolle wurde von den Netzwerkteilnehmenden auch über die Laufzeit des Projekts als notwendig angesehen.

Da sich keine andere Perspektive zur Finanzierung ergab, wurde die Fortführung des Netzwerkes zur Intensivierung von Austausch und Kooperation, erweitert um Aspekte der Qualifizierung für die beteiligten Institutionen, in der nachfolgenden LOS-Phase als erneuter Mikroprojektantrag gestellt.

Träger

Ev. Beratungsstelle
für Erziehungs-, Ehe- und
Lebensfragen
Kreisverband der Diakonie
für den Landkreis Leer e.V.

Kontakt

Frau Dr. Schulewski